

# **SCANSHELL** für Windows™

## **Version 1.1 (Shareware)**

**Copyright © 1992 Steffen Brosch - Alle Rechte vorbehalten !**

**- Augustastr. 20 - O-8900 Görlitz - 03581/402537 -  
- Programm wurde getestet von HITO -**

**Inhalt:**

### **1. Allgemeines**

### **2. Beschreibung aller Menüpunkte**

- 2.1 Menü: Info**
- 2.2 Menü: VIRUSCAN**
- 2.3 Menü: NETSCAN**
- 2.4 Menü: CLEAN-UP**
- 2.5 Menü: Optionen**
- 2.6 Menü: Anzeige**
- 2.7 Menü: Hilfe**

### **3. Beschreibung aller Parameter für VIRU/NETSCAN und CLEAN-UP**

- 3.1 Prüfsummeneinstellungen für VIRUSCAN und NETSCAN**
- 3.2 Parameter für VIRUSCAN und NETSCAN**
- 3.3 Parameter für CLEAN-UP**

### **1. Allgemeines:**

**Hinweise zu den .PIF Dateien:** Wenn sich die Antivirenprogramme (VIRUSCAN, NETSCAN und CLEAN-UP) nicht im Verzeichnis von SCANSHELL oder in einem Verzeichnis befinden, auf das das Kommando PATH einen Suchpfad gesetzt

hat, müssen Sie den genauen Zugriffspfad in der jeweiligen PIF Datei eintragen. Benutzen Sie zur Änderung der PIF-Dateien den PIF-Editor von MS- Windows.

## **2. Beschreibung aller Menüpunkte**

### **2.1 Menü: Info**

**Programminfo:** Der Menüpunkt ruft die Programm- und die Sharewareinfo auf.

**Config-Einstellungen:** Hier können Sie die Namen für die Reportdateien ändern. Außerdem kann eingestellt werden, ob beim Programmaufruf der Speicher geprüft werden soll und ob am Programmende die aktuelle Fensterposition gespeichert werden soll. Zum Anzeigen der Reportdateien nutzt SCANSHELL den unter "Anzeigeprogramm" eingetragenen Editor. Voreingestellt ist der Editor NOTEPAD.EXE, der zum Lieferumfang von MS-Windows gehört.

**Bildschirmschoner:** Unter diesem Menüpunkt können Sie den internen Bildschirmschoner von SCANSHELL aktivieren. Der Bildschirmschoner aktiviert sich nicht selbständig, da es ja möglich ist, daß Sie schon einen anderen Bildschirmschoner unter Windows laufen haben.

**Ende:** Zum Beenden des Programmes SCANSHELL für WINDOWS.

### **2.2 Menü: VIRUSCAN**

**Laufwerk A / Laufwerk B:** Hier wird das Programm VIRUSCAN zum Überprüfen der Diskette in Laufwerk A: oder B: aufgerufen. Es werden die Parameter, die unter dem Menüpunkt 'SCAN-Parameter für A: und B:' eingestellt wurden, übergeben.

**Eingestellten Pfad:** Hier wird das Programm VIRUSCAN zum Überprüfen, des unter Menüpunkt 'Suchpfad einstellen' gewählten Pfads, aufgerufen. Es werden die Parameter, die unter dem Menüpunkt 'Scan-Parameter für Pfad...' eingestellt wurden, übergeben.

**Eingestellte Laufwerke:** Hier wird das Programm VIRUSCAN zum Überprüfen ,der unter Menüpunkt 'Suchlaufwerk(e) einstellen' gewählten Laufwerke,aufgerufen. Es werden die Parameter, die unter dem Menüpunkt 'SCAN-Parameter für Pfad' eingestellt wurden, übergeben.

**Speicher:** Hier wird von VIRUSCAN nur der Speicher (gegebenenfalls bis 1088 KByte) geprüft.

### 2.3 Menü: NETSCAN

Für dieses Menü gilt das gleiche, wie für das Menü VIRUSCAN, mit dem Unterschied, daß hier das Programm NETSCAN aufgerufen wird.

### 2.4 Menü: CLEAN-UP

**Laufwerk A:** Hier wird das Programm CLEAN-UP zum Bereinigen der Disk in Laufwerk A: aufgerufen. Es werden der eingestellte Viruscode und die gewählten Parameter aus dem Menüpunkt 'Clean-Parameter einstellen' übergeben.Ein eventuell eingegebener Viruscode hat höhere Priorität gegenüber der Option 'Wiederherstellen nach Prüfsumme'.

**Laufwerk B:** siehe Laufwerk A:

**eingestellten Pfad:** Hier wird das Programm CLEAN-UP zum Bereinigen des eingestellten Pfads aufgerufen. Es werden der eingestellte Viruscode und die gewählten Parameter aus dem Menüpunkt ' Clean-Up-Parameter einstellen ' übergeben. Ein eventuell eingegebener Viruscode hat höhere Priorität gegenüber der Option 'Wiederherstellen nach Prüfsumme'.

**eingestellte Laufwerke:** Hier wird das Programm CLEAN-UP zum Bereinigen der unter Menüpunkt 'Suchlaufwerk(e) einstellen' gewählten Laufwerke aufgerufen. Es werden die Parameter, die unter dem Menüpunkt 'Clean-Up-Parameter einstellen' eingestellt wurden, übergeben.

## 2.5 Menü: Optionen

**SCAN-Parameter für A: und B:...:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die Parameter einstellen, die VIRUSCAN oder NETSCAN beim Überprüfen von Disketten in Laufwerk A: oder B: übergeben werden.

**SCAN-Parameter für Pfad...:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die Parameter für VIRUSCAN oder NETSCAN zum Prüfen des gewählten Pfads oder der eingestellten Laufwerke einstellen. Der Pfad kann unter dem Menüpunkt 'Suchpfad einstellen' gewählt werden.

**Prüfsummenparameter für A: und B:...:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die Prüfsummenparameter einstellen, die VIRUSCAN oder NETSCAN beim Überprüfen von Disketten in Laufwerk A: oder B: übergeben werden. Im Menüpunkt 'SCAN-Parameter für A: und B:' muß die Option 'Prüfsummeneinstellungen beachten' aktiviert sein. Mit dem Wiederherstellungscode kann CLEAN-UP möglicherweise auch Dateien, die von unbekanntem Viren befallen sind, wiederherstellen.

**Prüfsummenparameter für Pfad...:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die Prüfsummenparameter einstellen, die VIRUSCAN oder NETSCAN beim Überprüfen des unter Menüpunkt 'Suchpfad einstellen' gewählten Pfads übergeben werden. Im Menüpunkt 'SCAN-Parameter für eingestellten Pfad' muß die Option 'Prüfsummeneinstellungen beachten' aktiviert sein. Informationen über den Wiederherstellungscode im vorherigem Menüpunkt.

**Clean-Up-Parameter einstellen...:** Unter diesem Menüpunkt können Sie Parameter einstellen, die CLEAN-UP beim Aufruf übergeben werden.

**Ausschlußdatei editieren ...:** Soweit vorhanden können Sie über diesen Menüpunkt die Ausschlußdatei zum Editieren aufrufen.

**Virendatendatei editieren ...:** Soweit vorhanden können Sie über diesen Menüpunkt die externe Virendatendatei zum

Editieren aufrufen.

**Suchpfad einstellen...:** Hier kann der Pfad für die Menüpunkte 'eingestellter Pfad' aus dem Menü VIRUSCAN, NETSCAN oder CLEAN-UP eingestellt werden. Soll zum Beispiel die gesamte Festplatte C: überprüft werden, wählen Sie das Wurzelverzeichnis von Laufwerk C: aus und bestätigen mit OK.

**Suchlaufwerk(e) einstellen...:** Hier können Sie die Laufwerke auswählen, die überprüft werden sollen, wenn VIRUSCAN, NETSCAN oder CLEAN-UP über den Menüpunkt 'eingestellte Laufwerke' aufgerufen wird.

**Einstellungen speichern:** Unter diesem Menüpunkt können Sie die aktuellen Einstellungen für VIRUSCAN, NETSCAN und CLEAN-UP speichern.

## 2.6 Menü: Anzeige

**Letzten Start von SCAN anzeigen:** Hier werden Datum und Zeit des letzten Prüflaufes verschiedener Laufwerke ausgegeben, wenn dabei die Option 'Datum und Zeit des Starts speichern' gesetzt war.

**Historydatei VIRUSCAN/NETSCAN anzeigen:** Über diesen Menüpunkt kann man die Historydatei anzeigen lassen, welche VIRUSCAN oder NETSCAN während des Prüflaufes erzeugt, wenn die Option 'Historydatei um Report erweitern' aktiviert ist.

**Reportdatei VIRUSCAN/NETSCAN anzeigen:** Über diesen Menüpunkt kann man die Reportdatei anzeigen lassen, die VIRUSCAN oder NETSCAN während des Prüflaufes erzeugt, wenn die Option 'Report für aktuellen Prüflauf' aktiviert ist.

**Reportdatei CLEAN-UP anzeigen:** Über diesen Menüpunkt kann man die Reportdatei anzeigen lassen, welche CLEAN-UP während des Prüflaufes erzeugt, wenn die Option 'Reportdatei anlegen' aktiviert ist.

**Virenliste anzeigen:** Sie können sich über diese Option die Virenliste von McAfee, die sich in der Datei VIRLIST.TXT befindet,

SCANSHELL 1.0

anzeigen lassen.

**Datei anzeigen ...:** Sie können sich über diese Option eine beliebige Textdatei anzeigen lassen.

## 2.7 Menü: Hilfe

**Handbuch:** Über diesen Menüpunkt können Sie dieses Handbuch zu SCANSHELL aufrufen.

**Liesmich:** Über diesen Menüpunkt können Sie die Datei LIESMICH.TXT aufrufen.

**Registrierformular:** Über diesen Menüpunkt können Sie das Registrierformular zum Bestellen der Vollversion aufrufen.

**Virenabo-Info:** Über diesen Menüpunkt können Sie die Info über mein Virenabo aufrufen.

**Virenabo-Formular:** Über diesen Menüpunkt können Sie das Formular zum Bestellen des Virenabo´s aufrufen.

## 3. Beschreibung aller Parameter für VIRUSCAN, NETSCAN und CLEAN-UP

Diese Kurzbeschreibung der Parameter für VIRUSCAN, NETSCAN und CLEAN-UP nimmt kein Recht auf Vollständigkeit in Anspruch.

### 3.1 Prüfsummeneinstellungen für SCAN

#### 'Erweitere Dateien um Prüfsummen'

Bei Aktivierung dieser Option erweitert VIRUSCAN jede Datei um eine Prüfsumme (10 Bytes). Informationen über den Bootsektor und die FAT werden in der Datei SCANVAL.VAL ,die im Hauptverzeichnis angelegt wird, gespeichert. Beachten Sie, daß einige Programme sich selbst auf Veränderungen überprüfen und die Prüfsumme als Veränderung ansehen.

#### 'Prüfsumme, falls vorhanden, entfernen'

Die mit der Option 'Erweitere Dateien um Prüfsummen'

SCANSHELL 1.0

hinzugefügte Prüfsumme kann mit dieser Option wieder von den Dateien entfernt werden.

### **'Überprüfe die Prüfsummen, falls vorhanden'**

Es werden alle Prüfsummen, die mit der Option 'erweitere Dateien um Prüfsummen' hinzugefügt wurden, überprüft. Die Dauer des Prüfungsvorganges steigt mit dieser Option um ca. 25%.

### **'Erweitere Dateien um Wiederherstellungscodes'**

Mit dieser Option wird .COM und .EXE -Dateien ein Code zur Wiederherstellung hinzugefügt (52 Bytes), den CLEAN-UP bei Befall durch unbekannte Viren zur Wiederherstellung nutzen kann. Der Wiederherstellungscodes für den Bootsektor und die Partitionstabelle werden im Hauptverzeichnis in der Datei SCANVAL.VAL gespeichert.

### **'Wiederherstellungscodes, falls vorhanden, entfernen'**

Es wird der Wiederherstellungscodes falls vorhanden von den Dateien entfernt.

### **'Überprüfe Wiederherstellungscodes falls vorhanden'**

Es werden alle Prüfsummen, die mit der Option 'erweitere Dateien um Wiederherstellungscodes' hinzugefügt wurden, überprüft. Veränderungen werden von VIRUSCAN gemeldet.

### **'Lege Datei mit Wiederherstellungscodes an'**

Es werden Prüfsummen der überprüften Dateien in eine Datei gespeichert. Mit dieser Option wird zu jeder Datei eine Prüfsumme zur Wiederherstellung in eine Datei gespeichert, die CLEAN-UP bei Virenbefall durch unbekannte Viren zur Wiederherstellung nutzen kann. Beim Aktivieren dieser Funktion geben Sie den Namen der Datei an, in die VIRUSCAN die Prüfsummen speichern soll. Wenn Sie mit Prüfsummen arbeiten wollen, empfehle ich ihnen diese Option, da hier an den Programmen keine Veränderungen vorgenommen werden.

### **'Überprüfe mit Wiederherstellungscodes aus externer Datei'**

Es werden alle Dateien mit den Prüfsummen aus der angegebenen Datei (die mit der Funktion 'lege Datei mit Wiederherstellungscodes an' erzeugt wurde) überprüft.

### **'Wiederherstellungscodes aus Datei entfernen'**

Es werden alle Prüfsummen, falls vorhanden, aus der Datei mit den Prüfsummen nach Überprüfung wieder entfernt.

### **'Zeige alle Dateien ohne Prüfsummen'**

Es werden alle .COM und .EXE -Dateien, die keine Prüfsummen besitzen, angezeigt.

## **3.2 Parameter VIRUSCAN/NETSCAN**

### **'Prüfsummeneinstellungen beachten'**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Einstellungen, die unter dem Menüpunkt 'Prüfsummeneinstellungen' aktiviert wurden, mit beachtet. Es handelt sich bei dieser Option nicht um eine Funktion von VIRUSCAN oder NETSCAN, sondern um eine Einstellungsmöglichkeit von SCANSHELL um die Prüfsummeneinstellungen insgesamt deaktivieren zu können, ohne die einzelnen Einstellungen zu verändern.

### **'Scan immer Hauptverzeichnis und Bootsektor'**

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird standardmäßig bei jedem Aufruf von VIRUSCAN oder NETSCAN zusätzlich zum angegebenen Laufwerk oder Pfad das Hauptverzeichnis, der Bootsektor und die Partitionstabelle überprüft. Benutzen sie diese Funktion nicht zusammen mit der Funktion 'Scan auch Dateien in Unterverzeichnissen'.

### **'Scan alle Dateien'**

Ist diese Option aktiviert, werden alle Dateien auf dem Datenträger auf Virenbefall untersucht. Ansonsten nur Dateien mit der Endung .EXE, .COM, .SYS, .BIN, .OV?, .PGM, .PIF, .PRG und .XTP

### **'Scan auch Dateien in Unterverzeichnissen'**

Es werden alle Unterverzeichnisse des angegebenen Laufwerks oder Pfads in den Suchvorgang mit einbezogen, wenn diese Funktion aktiviert ist.

### **'PKLITE Dateien nicht intern überprüfen'**

Alle Dateien, die mit PKLITE komprimiert wurden, werden beim

Suchvorgang nicht entpackt und überprüft.

**'LZEXE Dateien nicht intern überprüfen'**

Alle Dateien, die mit LZEXE komprimiert wurden, werden beim Suchvorgang nicht entpackt und überprüft.

**'Überschreibe und lösche infizierte Dateien'**

Wenn diese Option aktiviert ist, werden infizierte Dateien nach einer Sicherheitsabfrage überschrieben und gelöscht. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit "Y", um den Löschvorgang zu starten. Die gelöschten Dateien können auch mit entsprechenden Tools nicht wiederhergestellt werden.

**'Datum und Zeit des letzten Starts speichern'**

VIRUSCAN legt im Hauptverzeichnis die Datei "SCANVAL.VAL" an, von der VIRUSCAN später bei der Abfrage von Datum und Zeit des letzten Starts die Datum- und Zeiteinträge ausgibt.

**'Speicher**

**- nicht nach Viren untersuchen'**

Hier wird die normale Prüfung des Hauptspeichers übersprungen.

**- von 0 bis 1088 KByte prüfen'**

Diese Option veranlaßt VIRUSCAN oder NETSCAN auch den Speicher oberhalb 640 KByte zu prüfen.

**- von 0 bis 640 KByte prüfen'**

Das ist die Grundeinstellung von VIRUSCAN und NETSCAN, bei der der Hauptspeicher bis 640 KByte vor dem Suchlauf geprüft wird.

**'Durchsuche Speicher nach allen Viren'**

Bei Aktivierung dieser Option wird der Speicher nach allen Viren, die VIRUSCAN oder NETSCAN bekannt sind, durchsucht. Ansonsten wird nur nach einigen besonders gefährlichen Viren gesucht.

**'Signalton bei gefundenen Virus'**

VIRUSCAN oder NETSCAN gibt einen Signalton aus, wenn diese Option aktiviert ist und ein Virus gefunden wird.

### **'Schneller Prüflauf'**

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden die Namen der Dateien nicht am Bildschirm ausgegeben und mit LZEXE oder PKLITE komprimierte Dateien werden nicht intern geprüft. Diese Option spart Zeit ist aber auch unsicherer.

### **'Keine Pause bei der Bildschirmausgabe'**

Bei Aktivierung dieser Option wartet VIRUSCAN oder NETSCAN am Ende der Bildschirmseite nicht auf ihre Bestätigung zum Fortsetzen des Prüfvorganges.

### **'Bildschirmmeldungen in**

#### **- Französisch'**

Es werden alle Bildschirmmeldungen in französischer Sprache ausgegeben.

#### **- Spanisch'**

Es werden alle Bildschirmmeldungen in spanischer Sprache ausgegeben.

#### **- Englisch'**

Es werden alle Bildschirmmeldungen in englischer Sprache ausgegeben. (Grundeinstellung von VIRUSCAN/NETSCAN)

### **'Reportdatei für aktuellen Prüflauf anlegen'**

Es wird eine Reportdatei (SCREPORT.SCS) im aktuellen Verzeichnis angelegt, die alle Meldungen über den letzten Prüflauf enthält. Die Reportdatei können Sie sich im Menü 'Anzeige' unter Punkt 'Reportdatei SCAN anzeigen' anzeigen lassen.

### **'Historydatei um neuen Report erweitern'**

Der Report wird in eine Datei (HISTORY.SCS) im aktuellen Verzeichnis geschrieben. Im Gegensatz zur vorherigen Option wird diese Datei nicht überschrieben, sondern nur um den aktuellen Report ergänzt. Die Reportdatei können Sie sich im Menü 'Anzeige' unter Punkt 'Reportdatei SCAN anzeigen' anzeigen lassen.

### **'Überprüfe mehrere Disketten'**

Mit Aktivierung dieser Option können Sie mehrere Disketten hintereinander prüfen ohne VIRUSCAN mehrmals aufrufen zu müssen. Bestätigen Sie mit "Y" , nachdem die nächste Diskette eingelegt wurde oder beenden Sie den Prüflauf mit "N".

**'Abbruch mit Strg-C nicht ermöglichen'**

Nach Aktivierung dieser Option haben Sie nicht mehr die Möglichkeit, den Prüflauf mit Strg-C (Ctrl-C / Ctrl-Break) abubrechen.

**'Scan mit Virendaten aus externer Datei...'**

Beim Aktivieren dieser Funktion können Sie eine Datei mit Virenkennungen angeben, die VIRUSCAN oder NETSCAN bei der Virensuche mit berücksichtigt. Die Auswahl der Datei erfolgt über die Fileselectbox.

**'Kein Hinweis bei alter Version ausgeben'**

Diese Option unterdrückt die Meldung, die ausgegeben wird, wenn VIRUSCAN oder NETSCAN älter als sieben Monate sind.

**'Prüfen bei zerstörtem Bootsektor ab DOS 4.0'**

Mit dieser Funktion können Sie unter DOS 4.0 oder höher formatierte Festplatten scannen, deren Bootsektor zerstört wurde.

**'Prüflauf fortsetzen bei geöffneter Datei'**

Diese Option erlaubt VIRUSCAN und NETSCAN den Prüflauf fortzusetzen, wenn es auf eine Datei keinen Zugriff hat. Diese Option benötigt DOS 3.1 oder höher.

### **3.3 Parameter CLEAN-UP**

**'CLEAN alle Dateien'**

Ist diese Option aktiviert, werden alle Dateien auf dem Datenträger gesäubert. Ansonsten nur die Dateien mit der Endung .EXE, .COM, .SYS, .BIN, .OV?, .PGM, .PIF, .PRG und .XTP. Diese Option sollte aktiviert werden, bei Viren, die auch Overlaydateien infizieren.

**'Keine Pause bei der Bildschirmausgabe'**

Bei Aktivierung dieser Option wartet CLEAN-UP am Ende der Bildschirmseite nicht auf ihre Bestätigung zum Fortsetzen des Prüfvorganges.

**'Bildschirmmeldungen in - Französisch'**

## SCANSHELL 1.0

Es werden alle Bildschirmmeldungen in französischer Sprache ausgegeben.

### **- Spanisch'**

Es werden alle Bildschirmmeldungen in spanischer Sprache ausgegeben.

### **- Englisch'**

Es werden alle Bildschirmmeldungen in englischer Sprache ausgegeben.

(Grundeinstellung von Clean-Up.)

### **'Reportdatei anlegen'**

Es wird eine Reportdatei (CLREPORT.SCS) im aktuellen Verzeichnis angelegt, die alle Meldungen über den letzten Lauf von CLEAN-UP enthält. Die Reportdatei können Sie sich im Menü 'Anzeige' unter Punkt 'Reportdatei CLEAN-UP anzeigen' anzeigen lassen.

### **'Überprüfe mehrere Disketten'**

Mit Aktivierung dieser Option können Sie mehrere Disketten hintereinander bereinigen, ohne CLEAN-UP mehrmals aufrufen zu müssen. Bestätigen Sie mit "Y" , nachdem die nächste Diskette eingelegt wurde oder beenden Sie den Prüflauf mit "N".

### **'Bootsektor ab DOS 4.0 restaurieren'**

Mit dieser Option können Sie den Bootsektor und die Partitionstabelle in Systemen mit DOS 4.0 oder höher säubern.

### **'Wiederherstellen nach Prüfsumme'**

Mit dieser Option kann CLEAN-UP Dateien möglicherweise wiederherstellen, die von einem unbekanntem Virus verseucht wurden. Das ist aber nur möglich, wenn die Dateien um den Wiederherstellungscode erweitert wurden.

### **'Wiederherstellen nach Prüfsumme aus Datei'**

Wenn Sie mit VIRUSCAN und der Option 'Lege Datei mit Wiederherstellungscode an' eine Datei mit Prüfsummen angelegt haben, kann CLEAN-UP verseuchte Dateien möglicherweise mit diesen Informationen wiederherstellen.

### **'Kein Hinweis bei alter Version ausgeben'**

Diese Option unterdrückt die Meldung, die ausgegeben wird, wenn CLEAN-UP älter als sieben Monate ist.

SCANSHELL 1.0

MS Windows ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corp., USA

**ENDE**